

Von: [Christa Schwab](#)
An: christa.schwab@kbk.ch
Betreff: kbk-Informationen 2020/4
Datum: Dienstag, 26. Mai 2020 11:57:12
Anlagen: [image001.png](#)

Liebe Mitglieder und Interessierte

Nachfolgend unterbreite ich Ihnen gerne die nächsten kbk-Informationen und wünsche Ihnen eine anregende Lektüre bei den aktuellen behindertenpolitischen Themen.

Melden Sie uns Barrieren und Hindernisse

Sind Sie in Ihrem Alltag auf Hindernisse für Menschen mit Behinderungen gestossen? Haben Sie sich geärgert, weil öffentlich zugängliche Bauten, Anlagen und Einrichtungen des öffentlichen Verkehrs für Sie nicht benutzbar sind? Sind Sie einem Thema begegnet, das für Menschen mit einer Behinderung von Bedeutung ist und bei dem Sie gedacht haben, da müsste sich jemand darum kümmern? Melden Sie uns Anliegen, Barrieren und Hindernisse für Menschen mit Behinderung, die Ihnen im Kanton Bern begegnen. [Ärgerbox](#)

Behindertengerechte Haltestellen: Bern muss vorwärts machen

Yvonne Brüttsch, Geschäftsleiterin kbk und Rosmarie Heiniger, Geschäftsleiterin Behindertenkonferenz Stadt und Region Bern geben im Beitrag Auskunft. Die Stadt Bern gab im Mai bekannt, dass in den nächsten Monaten fünf Bus- und Tramhaltestellen hindernisfrei umgebaut würden. Nur: Das ist ein Bruchteil dessen, was die Stadt gemäss dem Behindertengesetz bis Ende 2023 realisieren müsste. [Audio-Beitrag SRF](#)

BezügerInnen einer Hilflosenentschädigung: Information zur Verbilligung der Krankenkassenprämie

Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen erhalten Beiträge zur Verbilligung der Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung. Die Beurteilung der finanziellen Verhältnisse basiert auf den definitiven Steuerdaten. Das entsprechende Antragsformular sowie weitere Informationen und Kontaktmöglichkeiten finden sie auf [Participa](#) oder der Webseite der [kbk](#).

Umfragen zu den Auswirkungen von COVID-19

- **Wie gehen Menschen mit Behinderungen mit der Corona-Situation um? Wie wirkt sich die Corona-Pandemie auf Menschen mit Behinderungen aus? Welche Konsequenzen hat sie? Werden Personen mit Behinderungen und ihre Familien vernachlässigt?** Dies will eine internationale Studie aus 14 Ländern, unter der Federführung der Universität Fribourg, der Schweizer Fernuniversität und des University College London, herausfinden. Mitmachen können auch Eltern und Betreuungspersonen von Kindern und Erwachsenen mit besonderen Bedürfnissen. [Informationen und Umfrage-Teilnahme](#)
- **COVID-19 Monitoring der Rechte von Menschen mit Behinderungen.** Die ganze Welt, auch Ihr Land, steht momentan vor enormen Herausforderungen durch das COVID-19 Virus. Um global ein besseres Verständnis für die Herausforderungen zu bekommen, die gerade Personen mit Behinderungen in dieser Situation zu bewältigen haben, möchte diese Initiative Informationen sammeln (i) über die Erfahrungen von Personen mit Behinderungen, und (ii) darüber, wie verschiedene Länder auf die Krisensituation in Bezug auf diese Personengruppe reagieren. [Informationen und Umfrage-Teilnahme](#)

- **SWISS Corona Stress Study.** COVID-19-Pandemie stellt eine besondere Belastungssituation dar. Derzeit kann niemand abschätzen, welche Auswirkungen die vielen und neuartigen Stressfaktoren auf die Gesundheit haben. Daher führt die Universität Basel diese grossangelegte, schweizweite Studie durch. Die online Umfrage dauert ca. 15 Minuten und ist anonym. [Informationen und Umfrage-Teilnahme](#)

Jetzt psychiatrische Hilfe suchen? Aber sicher.

Am 14. Mai haben der Kanton Bern und seine Gesundheitsinstitutionen die Kampagne «Aber sicher.» gestartet. Sind Arztbesuche oder Spitalaufenthalte wieder möglich? Können Leistungen von Therapeuten oder Spitex ohne Risiko einer Ansteckung in Anspruch genommen werden? Diese und weitere Fragen beantwortet die Kampagne mit: [Aber sicher.](#)

Partizipation Kanton Zürich

Die sieben Arbeitsgruppen von «Partizipation Kanton Zürich» haben die wichtigsten Hindernisse aus der Perspektive von Menschen mit Behinderung im Kanton Zürich erarbeitet und diese priorisiert. Die Steuergruppe hat die höchsten Prioritäten im Dokument «Top-Prioritäten» zusammengefasst. [Meldung BKZ](#)

Newsletter EBGB

Im aktuellen Newsletter des Eidgenössischen Büros für die Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen können Sie sich unter anderem zu den Schwerpunktthemen «Selbstbestimmtes Leben» und «E-Accessibility» informieren. [Newsletter EBGB](#)

Menschen mit Hörbehinderung

- **Gebärdensprache Lernprogramm.** Die Webseite «Gebärdensprache – mit den Händen sprechen» bietet verschiedene interaktive Übungen, Funktionen und Pakete, die dabei helfen, die Deutschschweizerische Gebärdensprache bequem und einfach zu erlernen. [Gebärdensprache Lernprogramm](#)
- **Hörbehinderte fordern Spezialmasken.** Wer mit Hörbehinderten zu tun hat, soll transparente oder halb transparente Masken tragen, fordern verschiedene Verbände. Der Bundesrat müsse die Versorgung der Branchen unterstützen. [Beitrag Tagesanzeiger](#)

PartnerInnen gesucht: Kampagne #unbeschraenkt

Der Schlossgarten Riggisberg lancierte die Kampagne #unbeschraenkt. Menschen mit Beeinträchtigungen können ein unbeschränktes Leben führen und haben ein Recht darauf. Die Kampagne #unbeschränkt erzählt Geschichten, die dazu inspirieren, Neues zu wagen und Schranken abzubauen. Gesucht werden PartnerInnen, die mithelfen die Kampagne zu verbreiten und Geschichten zu erzählen. [Informationen #unbeschraenkt](#)

Die Schande Europas – Zur Lage behinderter Menschen in Osteuropa

Im europäischen Wendejahr brach nicht nur der Reale Sozialismus zusammen; im selben Jahr wurde auch das „European Network on Independent Living (ENIL)“ gegründet – der europäische Ableger der weltweiten autonomen Behindertenbewegung (Independent Living Movement), die Ende der 60er Jahre von Kalifornien ihren Ausgang genommen hatte und sich dann in mehreren Wellen bis Europa ausbreitete. [Beitrag Bizeps](#)

Online statt auf die Strasse gehen

Seit 1992 findet der Europäische Protesttag „Für die Gleichberechtigung von Menschen mit Behinderungen“ statt. Normalerweise würden an diesem Tag viele Menschen mit Behinderungen auf die Straße gehen und für ihre Rechte kämpfen. Am 5. Mai 2020 war das aufgrund von COVID-19 nicht möglich. Deshalb wurde eine große Online-Kundgebung veranstaltet. [Beitrag Bizeps](#)

Coronavirus: Informationen und Links zu Hilfsangeboten

Auf Participa – Informationsplattform für Menschen mit Behinderungen finden Sie verschiedene Informationen und Links zu Hilfsangeboten, unter anderem auch in Leichter Sprache und Gebärdensprache. www.participa.ch Weitere Angebote können Sie gerne an participa@kbk.ch melden. Danke!

[Veranstaltungskalender auf Participa](#)

Entdecken Sie spannende Veranstaltungen oder veröffentlichen Sie selbst Veranstaltungen auf dem Marktplatz. [Veranstaltungskalender](#)

Herzliche Grüsse
Christa Schwab

Verantwortliche Bernisches Aktionsbündnis Psychische Gesundheit

Christa Schwab
Interessenvertretung und Öffentlichkeitsarbeit
Kantonale Behindertenkonferenz Bern kbk
Sandrainstrasse 76
3007 Bern

031 371 68 67
christa.schwab@kbk.ch
www.kbk.ch

PARTICIPA Berner Informationsplattform für
Menschen mit Behinderungen
www.participa.ch